

**CURATED
BY ...**

**HEINER
THIEL**

**Die Verkörperung
der Farbe**

embodying colour

**Paola Neumann / Michael Post / Gert Riel /
Heiner Thiel – Alfonso Fratteggiani Bianchi /
Rosa M Hessling / Jus Juchtmans / Bill Thompson**

Ausstellung in der Galerie Renate Bender, München
25. Juni bis 31. Juli 2021

Vernissage: Donnerstag, 24. Juni von 13 bis 18 Uhr
Matinee: Samstag, 26. Juni von 12 bis 16 Uhr

CURATED BY ...

Das neue Ausstellungsformat der Galerie Renate Bender

Ob nun Sammler*in, Galerist*in, Künstler*in oder Ausstellungsmacher*in – in jeder Kunstsaison laden wir uns nun einen interessanten Gastkurator oder eine Gastkuratorin ein zu einem neuen Blickwinkel auf unser Galerieprogramm. Seit über 30 Jahren zeigt die Galerie Renate Bender zeitgenössische Kunst mit der Ausrichtung auf reduzierte Formen der Malerei, Fotografie und Bildhauerei, schwerwiegend im Bereich minimaler, monochromer und konkreter Ausdrucksformen. Der Blick von außen auf unser Programm schafft Raum für neue Begegnungen und Konstellationen – über den Tellerrand hinweg und mit viel Lust am Experiment.

Curated by... Heiner Thiel Die Verkörperung der Farbe

Unser neues Ausstellungsformat „Curated by...“ wird weitergeführt, diesmal mit unserem Gastkurator Heiner Thiel. Der erfolgreiche Bildhauer und Kurator ist seit seinem Studium an der Städelschule, Frankfurt a. M. (Bildhauerklasse Michael Croissant) international unterwegs mit zahlreichen Ausstellungen und seine Arbeiten befinden sich in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen. Seit 2013 kuratiert Heiner Thiel, zusammen mit seinem Künstlerfreund und Kollegen Michael Post, der ebenfalls in der Ausstellung vertreten sein wird, die internationale Ausstellungsreihe „embodying colour“.

Als Bildhauer interessiert sich Heiner Thiel natürlich zunächst für das Räumliche; den Raum, der durch seine Arbeit geschaffen, verändert, aktiviert, oder auch emotional aufgeladen wird. Farbe spielt in den Arbeiten von Heiner Thiel schon sehr lange eine wichtige Rolle und so ist es auch nicht verwunderlich, dass er immer auch im regen Austausch mit Bildhauerkollegen sowie Malerinnen und Malern steht, um deren Zugang zur „Verkörperung der Farbe / embodying colour“ zu erkunden.

In der Ausstellung in der Galerie Renate Bender werden Künstlerinnen und Künstler gezeigt, die Heiner Thiel in dieser Thematik künstlerisch nahestehen: aus seinem persönlichen Umfeld wie auch diejenigen, die er aus dem Programm der Galerie Renate Bender ausgewählt hat.

The new exhibition format by Renate Bender Gallery

Whether collector, gallery owner, artist or exhibition maker – in every art season we plan to invite now an interesting guest curator to take a new look at our gallery program. For over 30 years the Renate Bender Gallery has been showing contemporary art with a focus on reduced forms of painting, photography and sculpture, mainly in the field of minimal, monochrome and concrete forms of expression. The outside view of our program creates space for new encounters and constellations – outside the box and with a lot of joy in experimenting.

Curated by... Heiner Thiel Embodying colour

Our new exhibition format „Curated by...“ will continue, this time we invited Heiner Thiel as our guest curator. The successful sculptor and curator has gained international acclaim since his studies at the Städelschule, Frankfurt a. M. (sculpture class Michael Croissant) with numerous exhibitions and his work is represented in many public and private collections. Together with his artist friend and colleague Michael Post, whose work will also be part of this exhibition, he has curated since 2013 the international exhibition series „embodying colour“.

Being a sculptor, Heiner Thiel is of course interested first of all in the spatial; the space created, changed, activated, or emotionally charged by his work. Color has long played an important role in Heiner Thiel's works, and so it is not surprising that he is in a permanent exchange with fellow sculptors and painters to explore their approach to the „Verkörperung der Farbe / embodying colour“.

The exhibition at Galerie Renate Bender shows artists who are artistically close to Heiner Thiel's artistic approach, both from his personal relations as well as those he has selected from Galerie Renate Bender's program.



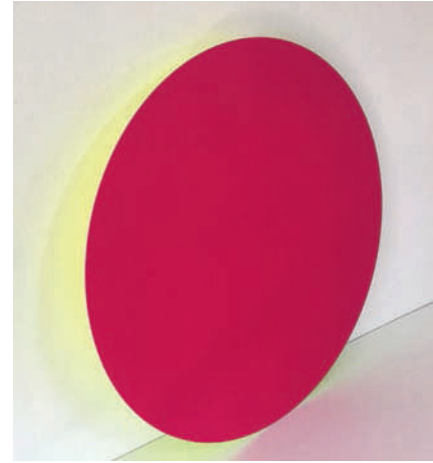
Paola Neumann, Ohne Titel / Untitled – 2020
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 65 x 70 cm

Paola Neumann wurde 1962 in Berlin geboren, wo sie lebt und arbeitet.

Das Fokussieren der seidenmatt glänzenden Oberfläche der Werke von Paola Neumann wird durch feine Übergänge zwischen den verschiedenen Farbbereichen fast unmöglich. Der Bildraum verliert zunehmend an Bestimmtheit und wird dynamisch. Dabei ist das Weiß nicht der Hintergrund vor dem sich etwas abspielt, sondern es entwickelt seine eigene Masse und Leuchtkraft, die es mit den anderen Farben verbindet und auf eine Ebene hebt. Diesen Arbeiten gehen Reihen von Aquarellen voraus, von denen einige wenige in ein größeres Format mit mindestens 15 bis 30 Schichten opaker und lasierender Ölfarbe umgesetzt werden. Dabei arbeitet die Künstlerin ausschließlich mit dem Pinsel, von dem zuletzt jedoch nur noch wenige Spuren sichtbar bleiben.

Paola Neumann was born in 1962 in Berlin, Germany, where she lives and works.

Focusing on the silk-matt glossy surface of Paola Neumann's works becomes almost impossible due to fine transitions between the different color ranges. The image space is becoming less and less determined and gets dynamic. The white is not a background against which something is taking place, but it develops its own volume and luminosity. It connects it with the other colors and gives it its own level. Series of watercolors are the starting point for each work but only a few are transferred to a larger format with at least 15 to 30 layers of opaque and glazing oil paint. The artist works exclusively with the brush but only a few traces remain visible at the end.



Michael Post, Ohne Titel / Untitled – 2021
Acryl auf Aluminium / Acrylic on aluminum, 89 x 81 cm

Michael Post wurde 1952 in Wiesbaden geboren. Er lebt und arbeitet in Ippenschied.

In seinen Wandkörpern verbindet Michael Post elliptische Formen mit monochromen Farbflächen. Seine Objekte sind sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite bemalt. Mittels magnetischer Montagen lassen sich Schrägstellungen der flachen Aluminiumtafeln an der Wand realisieren, die einen Zustand des Schwebens hervorrufen. Die wandseitigen Bemalungen sind fluoreszierend, so dass sich dort eine starkfarbige Verschattung einstellt. Die ungleichen Abstände zur Wand fördern jene visuelle Präsenz im Raum, die den bewegungsfreudigen Betrachter ermuntert, unterschiedliche Positionen einzunehmen. Sich verschiebende Perspektiven, unterschiedliche Lichtintensitäten und Schattenwirkungen bestimmen dann das Spiel mit den Dimensionen.

Michael Post was born in 1952 in Wiesbaden, Germany. He lives and works in Ippenschied, Germany.

In his wall pieces, Michael Post combines elliptical shapes with monochrome color surfaces. His objects are painted on the front and back. By means of magnetic appliances, inclinations of the flat aluminum panels can be achieved on the wall, which cause a state of floating. The wall-side paints are fluorescent, so that a strong-colored shading is reflected on the wall. The unequal distances to the wall promote that visual presence in the room, which encourages the active viewer to take different positions. Shifting perspectives, different light intensities and shadow effects then determine the play with the dimensions.



Gert Riel, Raumzeichen – 2020
Lack auf Aluminium / Lacquer on aluminum, 36 x 38 x 8 cm

Gert Riel wurde 1941 in Prien am Chiemsee geboren. Er lebt und arbeitet in Remshalden-Buoch.

Gert Riels Faszination zum Metall rührt von dessen Festigkeit bei gleichzeitiger Elastizität. Metall kann immer wieder neu verformt und verändert werden. Auf diese Eigenschaft und auf eine elementare Formensprache, die von der Konkreten Kunst und der Minimal Art geprägt ist, konzentrieren sich Gert Riels Werke.

Die gezeigten Arbeiten sind teil-farbige Aluminiumreliefs. Von den gerundeten Formen, die sich optisch von der Wand weg in den Raum bewegen, sind Teilflächen mattfarbig lackiert. Das Aluminium reflektiert den Umräum, die darüber gelegte matte Farbe bildet eine weitere räumliche Ebene. Für den Betrachter werden dadurch je nach Betrachtungswinkel unterschiedliche Wahrnehmungen ersichtlich.

Gert Riel was born in 1941 in Prien at Lake Chiemsee, Germany. He lives and works in Remshalden-Buoch, Germany.

Gert Riel's fascination with metal arose because of its combined strength and elasticity. Metal can be repeatedly reworked and changed. Gert Riel focuses on this characteristic and on an elementary formal language that was influenced by Concrete Art and Minimalism.

The works shown are partially colored aluminum reliefs. Of the rounded shapes that move optically away from the wall into the room, partial surfaces are lacquered in matt color. The aluminum reflects the surrounding space, the matt color placed above it forms another spatial plane. This reveals different perceptions for the viewer depending on the viewing angle.



Heiner Thiel, Ohne Titel / Untitled – 2020
41/20/748 / Aluminium, eloxiert / Aluminum, anodized, 78 x 57 x 12 cm

Heiner Thiel wurde 1957 in Bernkastel-Kues geboren. Er lebt und arbeitet in Wiesbaden.

Die Wahrnehmung von Form und Farbe steht im Zentrum der konkav geschwungenen Metallbleche aus eloxiertem Aluminium von Heiner Thiel. Form und Materialität des Metallkörpers schaffen in der Synthese mit der in intensiven Farben eloxierten Farbfläche einen Bildraum, der durch eine veränderte Betrachterperspektive beweglich wird, sich aus seinen geometrischen Grenzen zu lösen und in seiner optischen Erscheinung zu verändern scheint. Lichtsituation, Farbigkeit und Geometrie der metallenen Skulptur verbinden sich zu einem transformierenden Wechselspiel der Wahrnehmungen. Eine neue mögliche Farbpalette bei der Eloxierung bringt vermehrt leuchtende helle Farben mit ins Bild.

Heiner Thiel was born in 1957 in Bernkastel-Kues, Germany. He lives and works in Wiesbaden, Germany.

The perception of form and color is the focus of Heiner Thiel's concave sheet metal sculptures from anodized aluminum. The form and materiality of the metal generate, together with the intense colors of the anodized surface, a pictorial space which, as the viewer moves, is set in motion. The sculpture appears to free itself from its geometric borders and thus changes its appearance. The surrounding light, color and geometry of the metal sculpture join forces to create this interplay of transformational perception. A new palette in color for the anodizing process allows more colorful and brighter tones.



Alfonso Fratteggiani Bianchi, 043P giallo 23380 – 2019
Pigment auf Sandstein / Pigment on sandstone, 15 x 35,5 cm

Alfonso Fratteggiani Bianchi wurde 1952 in Pieve Caina, Italien geboren. Er lebt und arbeitet in der Provinz Perugia, Italien.

Alfonso Fratteggiani Bianchi reduziert sich in seinem malerischen Schaffen auf den reinen Pigmentauftrag. Er reibt das reine Pigment per Hand ohne jegliche Bindemittel in einen lokalen Sandstein, die „pietra serena“ ein, bis der gewünschte Sättigungsgrad erreicht ist. Der „pulverige“ Charakter des reinen Pigments und die damit samtene Oberfläche lassen die Farben völlig ungetrübt erfahren. Mit dieser Vorgehensweise ist der Künstler absoluter Einzelgänger in der zeitgenössischen, monochromen Malerei. Der Betrachter wird in den Bann gezogen von der geradezu vibrierenden und leuchtenden Farbigekeit, die durch das pure Pigment auf dem Sandstein hervorgebracht wird. So intensiv, dass man glaubt, das Pigment streue eigenes Licht ab.

Alfonso Fratteggiani Bianchi was born in 1952 in Pieve Caina, Italy. He lives and works in the province of Perugia, Italy.

In his paintings Alfonso Fratteggiani Bianchi limits himself to the pure application of pigments. He rubs the pigment by hand into a local sandstone, “pietra serena”, without using a binder until a certain degree of saturation is achieved. The “powdery” character of the pure pigment and the resulting velvety surface make the colors appear luminous. This is a unique approach that no other contemporary artist of monochromatic painting uses.

The viewer is simply cast under a spell by the vibrating and brilliant color brought forth by the pure pigment on the sandstone. The color is so intense it seems as if the pigment were scattering its own light.



Rosa M Hessling, Transformation IV – 2017
Pigment, Lack auf Aludibond / Pigment, lacquer on aludibond, 60 x 60 cm

Rosa M Hessling wurde 1954 in Zell/Mosel geboren, wo sie lebt und arbeitet.

Die Gemälde von Rosa M Hessling zeichnen sich aus durch Subtilität und Zurückhaltung und strahlen dennoch Intensität und Kraft aus. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Künstlerin mit dem Phänomen der Wahrnehmung von Licht in Gestalt von Farbe. Durch den Einsatz spezieller Pigmente in Verbindung mit Lacken gelingt es ihr farb- bzw. lichtintensive Gemälde zu generieren. Die vielschichtige Präsenz dieser Gemälde offenbart sich mit jedem Schritt des Schauenden davor, wie auch durch unterschiedliche Lichttemperaturen im Raum. Der Betrachter erfährt diese Metamorphosen der Bilder nur, wenn er sich auf die subtilen, schimmernden Oberflächen einlässt. Ihre jüngsten Bilder sind auf verspiegeltem Glas gemalt und scheinen von innen heraus zu strahlen.

Rosa M Hessling was born in 1954 in Zell/Mosel, Germany, where she lives and works.

The paintings of Rosa M Hessling are characterized by subtleness and restraint, nevertheless they radiate intenseness and power. For some time now, the artist has focused on the phenomenon of light perception as color. By using special pigments in combination with lacquer, she succeeds in creating color- and light-intense surfaces that do not conform to our experiential values. The constant change they undergo is revealed with every step the viewer takes before them and as light temperatures in the environment vary. This metamorphosis can only be experienced by those who engage with the subtle, mostly metallic, shimmering surfaces. Her most recent pictures are painted on reflective glass and appear to radiate from within.



Jus Juchtmans,
20080107 – 2008
Acryl auf Leinwand /
Acrylic on canvas,
120 x 90 cm

**Jus Juchtmans wurde 1952 in Mortsels, Belgien, geboren.
Er lebt und arbeitet in Antwerpen, Belgien.**

Mit seinen oszillierenden Werkschöpfungen, die aus vielen Farbschichten aufgebaut sind, gehört der Künstler zu den bekanntesten Positionen Europas im Bereich der monochromen Malerei. Jus Juchtmans zählt jedoch zu jenen Vertretern, deren Werk nur im weitesten Sinne als rein monochrom zu bezeichnen ist. Im Gegensatz zu anderen sind die vielen Farbschichten zu sehen, zu erahnen und durch die hochglänzende Oberfläche ergeben sich gewollt Spiegelungen, die zum Bild im Bild werden. „... jede Arbeit an sich hat eine Individualität, die gerade nicht dasselbe sagt wie die vorherige und diese kleinen Verschiebungen verursachen in der Perzeption ein spannendes Crescendo. Die Arbeiten von Jus Juchtmans drängen uns immer erneut dazu nachzudenken über Malerei.“ Jan Hoet

**Jus Juchtmans was born in 1952 in Mortsels, Belgium.
He lives and works in Antwerp, Belgium.**

With his oscillating creations, which are made of numerous layers of color, the artist belongs to one of the most well known artistic positions in Europe in the field of monochrome painting. The work of Jus Juchtmans, however, can only be termed pure monochrome in the widest sense. The many different layers of color are visible or at least vaguely discernable, and the extremely glossy surface intentionally creates mirror images that form a picture within a picture. „... every work itself has an individuality that just doesn't say the same as the previous one, and these small shifts cause an exciting crescendo in perception. The works of Jus Juchtmans urge us to think again and again about painting.“ Jan Hoet



Bill Thompson, Brute – 2017
Urethan auf Polyurethanblock /
Urethane on polyurethane block,
61 x 64 x 18 cm

**Bill Thompson wurde 1957 in Ipswich, MA, USA geboren.
Er lebt und arbeitet in Boston, MA, USA.**

Bill Thompsons Arbeitsprozess beginnt mit umfangreichen vorbereitenden Zeichnungen, welche dann umgesetzt werden in original-große Vorlagen. Anhand der Vorlagen bearbeitet er in Folge große Polyurethanblöcke mit Hilfe verschiedener Schleifmaschinen und -geräte und schlussendlich per Hand. Nach dem bildhauerischen Vorgang werden bis zu zwanzig Schichten Autolacke aufgetragen, gefolgt von einem dreistufigen Polierprozess. In den letzten Jahren veränderte der Künstler seine frühere Vorgehensweise, bei der er in Werkreihen arbeitete, hin zu selbstreferentiellen individuellen Einzelobjekten. Auch im Hinblick auf die Tatsache, dass diese als Einzelstück innerhalb einer zukünftigen Kunstsammlung autark sein sollten.

**Bill Thompson was born in 1957 in Ipswich, MA, USA.
He lives and works in Boston, MA, USA.**

Thompson's process begins with extensive preliminary drawings, which are then transposed into full-scale templates. With the templates as guides, he carves large polyurethane blocks with the aid of a grinder, various sanders, and finally by hand. After the sculpting phase, up to 20 coats of automotive urethane are applied, followed by a 3-stage buffing. In recent years, Thompson has shifted away from his practice of working in series to one that approaches each new sculpture as a unique entity. This approach better reflects the reality of an artwork's ultimate identity and destination, which is most likely to be as a solitary piece, self-sufficient within a future art collection.

Save the date

19.8. – 22.8.2021

paper
positions.berlin

10.9. – 30.10.2021

Black is Beautiful

Douglas Allsop, Till Augustin, Helmut Dirnaichner, Alfonso Fratteggiani Bianchi, Raphael Grothuss, Bim Koehler, Siegfried Kreitner, Maria Lalić, Horst Linn, Martin Lehmer, Matt McClune, Pfeifer & Kreutzer, Nadine Poulain, Robert Sagerman, Regine Schumann, Lars Strandh, Heiner Thiel, Jeremy Thomas, Peter Weber, Susan York und Pierre Soulages

24.9. – 26.9.2021

Open Art München 2021

11.11. – 23.12.2021

Constructing Color

Harald Pompl – Robert Sagerman



Mehr zu unseren aktuellen Projekten, Ausstellungen und Messebeteiligungen finden Sie auch hier:

Facebook: Galerie Renate Bender - Instagram: galeriebender

... und auf unserer neuen Website **www.galerie-bender.de**

Galerie Renate Bender
Türkenstraße 11
D-80333 München
Telefon: +49 89 307 28 107
Telefax: +49 89 307 28 109
office@galerie-bender.de
www.galerie-bender.de



Öffnungszeiten der Galerie
Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr
Samstag von 12 bis 16 Uhr
Opening hours
Tuesday to Friday 1 pm to 5 pm
Saturday 12 am to 4 pm

Galerie
Renate
Bender